

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 246.

Montag den 3. September.

1866.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten des 1493 Ellen langen Stückes der südlichen Vorfluthschleufe zwischen dem sogen. Kuhstrangwasser und dem Elsterbuckel sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 8. September d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig den 2. September 1866.
Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 16/17. bis mit 27. August d. J. allhier verpflegten und in der Anton-, Bahnhof-, bayerischen, Bosen-, Dörrien-, Dresdner, Friedrichstraße, Grimma'schen Stein- und Gerichtsweg, hohe, Hospital-, Inselstraße, Johannisgasse, Emilien-, Kirch-, Königs-, Kreuz-, lange, Linden-, Marienstraße, Müngasse, Nürnberg, Quer-, Salomon-, Sternwarten-, Thal- und Wintergartenstraße u. verquartiert gewesenen Königlich Preussischen Truppen des II. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 2. September 1866.
Das Quartier-Amt.
Rose.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. August 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Ein weiteres von Herrn Klemm vorgetragenes Gutachten des Bauausschusses hatte

4.

das Abkommen wegen gegenseitiger Arealabtretung an der Bahnhof- und Schützenstraße, welches der Rath mit Herrn Speck Freih. v. Sternburg verhandelt hat, zum Gegenstande, auf welches der Rath wiederholt zurückgekommen ist.

Das betr. Schreiben bemerkt u. Anderem:

„Ihre Zustimmung zu dem mit Herrn Speck Freiherrn von Sternburg verhandelten Arealtausch haben Sie deshalb abgelehnt, weil, wenn die Rücksichten auf Förderung und Erleichterung des öffentlichen, im Steigen begriffenen Verkehrs eine Verbreiterung der Schützenstraße wünschenswerth machen, derselbe Grund mit noch größerer Entschiedenheit gegen eine Verschmälerung der Bahnhofstraße längs des Speckschen Grundstücks um mehr als 5 Ellen spreche, indem letztere sich als eine, die sämmtlichen Bahnhöfe unter sich und diese mit der Post und der innern Stadt, so wie mit den Vorstädten verbindende und sonach als eine der verkehrreichsten Straßen darstelle.

Nach Ausweis des Plans ist, was zunächst die Schützenstraße angeht, dieselbe an ihrem Eingange von der Bahnhofstraße aus nur 17 1/2 Ellen breit und soll nach der mit Herrn Speck von Sternburg getroffenen Vereinbarung auf zwanzig Ellen verbreitert werden.

Dagegen hat die Bahnhofstraße an dem Punkte, wo die Schützenstraße in sie einmündet, an der Ecke des Speckschen Grundstücks, eine Breite von 36 Ellen, welche nach dem erwähnten Abkommen durch Verrückung der Baufluchtlinie auf 31 Ellen reducirt werden soll, eine Breite, welche das als Regel festgestellte Maß von 30 Ellen für Hauptstraßen noch um eine Elle überschreitet.

Schon hieraus dürfte folgen, daß, wenn auch der Grundsatz, daß Verbreiterung von zu schmalen Straßen im Interesse des Verkehrs angestrebt werden muß, ein ganz richtiger und von uns festgehalten ist, mit diesem Grundsatz nicht auch der weitere begründet ist, daß eine Verschmälerung von breiten Straßen unzulässig erscheine, zumal wenn, wie hier, die Verschmälerung einer sehr breiten Straße sich als das einfache Mittel darstellt, um die nothwendige Verbreiterung einer sehr schmalen Straße zu erlangen und zwar zugleich mit dem Erfolge, daß die Stadt einestheils dabei nicht das geringste Opfer bringt, andererseits aber die Verschmälerung der breiten Straße in keiner Weise auf den Verkehr störend einwirkt.

Daß die Stadt, wenn Herr Speck von Sternburg nicht durch das Areal an der Bahnhofstraße entschädigt würde, Opfer zu bringen hätte, um die Verbreiterung der Schützenstraße zu erlan-

gen, bedarf eines Nachweises nicht; nur so viel erwähnen wir, daß das Opfer ein nicht unbedeutendes sein würde, da derselbe, so viel wir gehört, für die Quadratel 7 Thlr. gezahlt hat und die Stadtgemeinde ihm mindestens denselben Preis zu vergüten haben würde.

Daß der Verkehr in keiner Weise eine Störung erleidet, ergibt sich schon aus der verbleibenden Breite von 31 Ellen und aus dem Umstande, daß gerade hier bei der Bahnhofstraße, weil nur auf einer Seite Trottoirs zu legen sind und für diese nebst Anpflasterung nur ca. 4 1/2 Ellen abgehen, für die Fahrbahn noch die in sehr wenig Straßen Leipzigs vorhandene Breite von 26 1/2 Ellen bleibt, während auf der entgegengesetzten Seite, am Öhringschen Hause, welches selbst beim Abschneiden des Herrn Speck von Sternburg zu überlassenden Areal noch um ca. 10 Ellen gegen das zu errichtende Specksche Gebäude vorstehen wird, die Gesamtbreite der Straße nicht mehr als 21 Ellen und 3 Zoll beträgt.

Dieses Verhältniß ist aber ein weiterer Grund für die Annahme, daß durch Hingabe des fraglichen Straßenareals eine Verkehrsstörung oder Verkehrsbeeugung nicht herbeigeführt wird — einfach deshalb, weil durch das Vorspringen des Öhringschen Hauses auf dieser Seite sowohl Wagen als Fußgänger veranlaßt werden, das an der gegenüberliegenden Seite der Schützenstraße, auch nach Abtrennung der nur an der Spitze des Speckschen Grundstücks 5 Ellen, weiter hin aber viel weniger enthaltenden und auf Null reducirten Fläche für den Verkehr frei bleibende Straßenareal ganz unbenutzt zu lassen, wenn dies nicht etwa ausnahmsweise dann und wann dadurch, daß mehrere Wagen nebeneinander fahren und zugleich entgegenkommenden auszuweichen haben, nöthig wird.

Daß das dort zu legende Trottoir von Fußgängern wenig benutzt werden wird, weil dieselben die Promenadenseite zu wählen pflegen, haben Sie selbst in Ihrem geehrten Rückschreiben zugegeben, und daß die Wagenfahrer mit Rücksicht auf das im Verhältniß zu dem neu aufzuführenden Speckschen Gebäude in die Bahnhofstraße weit vorspringende Öhringsche Haus sich ebenfalls mehr auf dem an der Promenade hinführenden Theile der Fahrbahn halten werden, ist naturgemäß. Was endlich den Verkehr von der Bahnhofstraße nach der Schützenstraße und von dieser nach jener betrifft, so ist derselbe gerade auf der Südseite, am Öhringschen Hause, bedeutend stärker, als auf der Nordseite, weil nach dieser nur das von den Bahnhöfen und der nördlichen Vorstadt, nach jener aber das aus der ganzen innern Stadt und den südlichen und westlichen Vorstädten kommende Fuhrwerk einzubiegen hat.

Nicht unerwähnt können wir lassen, daß es uns hart erscheint, einem Grundstücksbesitzer auf der einen Seite werthvolles Bauareal zu entziehen und ihm zugleich die auf der andern Seite ohne irgendwelchen Nachtheil für das öffentliche Interesse sich bietende Ausgleichung zu verweigern.

Der Ausschuß konnte sich — gegen eine Stimme, die sich in der Erwartung, daß durch die Genehmigung des Abkommens der Verkehr nicht belangreich beeinträchtigt werde, für dieses Abkommen

aussprach — nicht bewogen finden, von seinem früheren, auf Ablehnung des Abkommens gerichteten Beschlusse abzugehen. Er blieb vielmehr dabei stehen, daß es nicht gerechtfertigt sei, eine Hauptverkehrsstraße in der projectirten Weise noch mehr zu beschränken, als dies leider zum Theil bereits durch Zulassung der Stellung des Öhringschen Hauses geschehen ist; wie er es denn überhaupt gegenüber der vom Rath ausgesprochenen Ansicht, durchaus nicht als ein Opfer der Stadtgemeinde zu bezeichnen hatte, wenn dieselbe das zur Verbreiterung einer engen Verkehrsstraße erforderliche Areal gegen angemessene anständige Vergütung erwirbt.

Die Mehrheit des Ausschusses rieth der Versammlung an: auf ihrem ablehnenden Beschlusse zu beharren.

Nach Eröffnung der Debatte schloß sich Herr Jul. Müller den vom Rath vorgeführten Gründen allenthalben an. Er bemerkte: die Breite des Weggürtels um die Promenade wechsle außerordentlich und der Verkehr leide nicht darunter. Bei Feststellung der Fahrstraße am ehemaligen „Weinnäpfchen“ habe man 30 Ellen Breite für völlig genügend gehalten; hier, wo die Straße über 31 Ellen Breite behalte, werde der Verkehr nicht benachtheiligt sein. Er erinnere auch an die früher viel bekämpfte, jetzt als ganz unschädlich erscheinende kleine Herausrückung der Drehscheibe des Leipzig-Dresdner Bahnhof. Wenn man es für geboten halte, in jetziger Zeit lohnende Arbeit zu schaffen, dann solle man solche Baue nicht erschweren.

Herr Dr. Günther trat dem allenthalben bei, insbesondere hervorhebend, daß die neue Fluchtlinie nur an einer Stelle auf der ziemlich langen Linie um 5 Ellen vorspringe, und daß es unbillig sei, auf einer Seite eine Abtretung zu verlangen, auf der anderen eine Entschädigung abzulehnen. Der Verkehr werde übrigens durch die Abtretung sicher nicht geschädigt werden.

Gleiche Ansicht vertraten die Herren Geh. R. von Wächter und Adv. Wandel. Ersterer gab zu erwägen, daß man die Opfer für das Areal an der Schützenstraße erspare, wenn man die Entschädigung an der Bahnhofstraße gewähre, wobei ja immer noch mehr als genügende Straßenbreite bliebe. Herr Adv. Wandel hob noch hervor, daß der dortige Verkehr auch andere Abzugswegen finde.

Herr Dr. Hamm war schon der zu vermeidenden Konsequenzen halber gegen die Abtretung und Verschmälerung der Straße, denn wenn man hier in die Abtretung von Land zu einem Privatwede willige, so müsse man Jedem, der später einmal mit gleichem Anliegen komme, dieses auch bewilligen; Herr Dr. Heine bezeichnete, nach genauer Kenntnissnahme von der Situation, die Stellung des Öhringschen Hauses als den Hauptfehler. Da letzteres aber einmal stehe und die Möglichkeit einer Verbreiterung der Straße nach der Promenade hin vorliege, so erscheine das Abkommen mit Herrn von Speck nur als eine Fluchtlinienregulierung nach der Wintergartenstraße hin. Doch solle man jedenfalls bedingen, daß die Erde an der Schützenstraße, des dortigen ungünstigen Niveaus halber, nicht zu weit vorgelegt werde. Auch Herr Cavael glaubte nach genauerer Einsichtnahme in die Situation für den Verkehr keine Gefahr von Annahme des Rathesbeschlusses erwarten zu dürfen; er legte außerdem großes Gewicht auf die damit sofort geschaffene Gelegenheit zu lohnender Arbeit.

Herr Hempel dagegen befürchtete Nachteile für den Verkehr, dafern nicht mindestens die Erde vielmehr verbrochen werde, als jetzt angenommen worden.

Herr Welter glaubte aus eigener Erfahrung bestätigen zu können, daß der an sich nicht bedeutende Verkehr aus der Schützenstraße unter dem Abkommen nicht leiden werde, wenn man die Erde mehr verbrochen lasse.

Damit stimmten auch die Herren Kreuzer und Reifig überein.

Herr Güttn er wünschte nähere Angabe über die der verbrochenen Erde zu gebende Gestalt und der Herr Referent erwiderte, daß der Ausschuss das Zurückrüden dieser Erde um 6 Ellen für nöthig erachte.

Herr Adv. Anschütz beantragte dem Rathesbeschlusse beizustimmen unter der Bedingung, daß die Erde des Neubaus an der Schützenstraße um mehrere Ellen

— der Herr Antragsteller sprach später die Zahl drei aus — zurückgerückt werde.

Der Antrag ward unterstützt.

Herr Ref. Klemm glaubte Namens des Bauausschusses dem Antrage beitreten zu können,

dafern die verbrochene Erde um 6 Ellen zurückgerückt werde.

Auch dieses Amendement fand Unterstützung.

Herr Jul. Müller schloß sich dem Anschütz'schen Antrage, jedoch ohne die Bedingung einer bestimmten Ellenzahl an.

Herr Hempel erklärte sich für den Klemm'schen Antrag;

Herr Welter empfahl,

gegen den Rath ein Minimum von 8 Ellen zu bedingen, wogegen der Herr Referent zu erwägen gab, daß das Zurückstellen der verbrochenen Erde um 6 Ellen nur 72 Ellen erfordere, was für die Bebauung nicht von Belang sei.

Nachdem der Weltersche Antrag Unterstützung gefunden hatte, wurde die Debatte geschlossen und der Antrag der Ausschussmehr-

heit mit 38 gegen 13 Stimmen abgelehnt, der Anschütz'sche, vom Antragsteller mit dem Welterschen Antrage vereinigte Antrag aber, nachdem der Klemm'sche mit 39 gegen 12 Stimmen ebenfalls abgelehnt war — gegen 8 Stimmen angenommen.

Die kaufmännische Empfehlung in ihren rechtlichen Folgen.

Der Credit, mit Recht die Seele des Handels genannt, wird von dem minder bemittelten bei dem reicheren Handelsherrn seltener durch Creditauftrag oder Creditbriefe als durch kaufmännische Empfehlung erlangt, der Creditertheiler aber durch warme Anpreisung der Solidität und Zuverlässigkeit des Empföhlenen oft dergestalt irreführt, daß ihm die creditirte Summe ganz oder theilweise verloren geht, und es entsteht dann die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen er seines Verlustes halber an den Empfehlenden einen Regressanspruch geltend zu machen berechtigt sei. Dem sächsischen Kaufmann dürfte es nicht unerwünscht sein, zu seiner Belehrung über die rechtlichen Folgen der Empfehlung einige der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen des In- und Auslandes, so wie einige hierauf bezügliche Entscheidungen über dergleichen Regressansprüche kennen zu lernen.

Die 42. sächsische Decision vom 3. 1661 unterscheidet bei Beantwortung der Frage über die aus „Recommandationen“ hervorgehende Haftungsverbindlichkeit zwei Fälle, den der eigentlichen Empfehlung zum Creditgeben unter Anrühmung des Empföhlenen selbst (daß derselbe ein guter Mann, bei demselben keine Gefahr sei), und den des dem Gläubiger gegenüber geleisteten Indemnitätsversprechens (zu verschaffen, daß er bezahlt werde oder doch ohne Gefahr sein solle). Im ersteren Falle soll eine Haftungsverbindlichkeit des Empfehlenden nur dann eintreten, wenn derselbe „vorsätzlich und wissentlich“ eine zahlungsunfähige Person für zahlungsfähig ausgegeben hat und der Creditor dadurch zum Creditgeben bewogen worden ist, im andern Falle soll aber auch ohne Rücksicht darauf, ob auf Seiten des Promittenten eine Arglist, wie sich solche in der wissentlichen Anrühmung eines Zahlungsunfähigen als zahlungsfähig ausdrückt, vorhanden, die Haftungsverbindlichkeit Platz ergreifen. Dagegen erklärt dasselbe Gesetz die bloße Intercession für einen Andern (einfache Empfehlung) ohne Hinzufügung einer Anrühmung der Solvenz und das bloße Versprechen, „seinen Fleiß bei der Zahlung anzuwenden“, für schlechthin unverbindlich.

Nachstehende Entscheidungen lassen ersehen, wie bei geltend gemachten Entschädigungsansprüchen aus kaufmännischen Empfehlungen die vorstehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Anwendung gelangt sind.

1) In einer beim Justizamte Hinterglaukau anhängig gewordenen Streitfache T's. / S. u. Conf. wurde laut Urtheils des königl. Oberappell.-Gerichts der Anspruch des Klägers auf Schadloshaltung, so weit derselbe sogar über eine bloße Empfehlung des später als insolvent befundenen Kaufmanns W. in Rio Janeiro hinaus auf eine Anrühmung der Zahlungsfähigkeit des letzteren, insonderheit auf die Versicherung der Beklagten, „daß die Kläger ruhig mit W. arbeiten könnten, daß sie kein Bedenken zu haben brauchten und daß der Mann gut sei“, gestützt worden war, als unbegründet angesehen, weil die Kläger nicht zu behaupten vermocht hätten, daß der Mitbeklagte Z. wider sein besseres Wissen und wider seine Ueberzeugung den genannten W. als gut und zahlungsfähig bezeichnet und somit eines dolosen Verhaltens sich schuldig gemacht habe. Dagegen wurde ausgesprochen, die Klage stelle sich insoweit als schlüssig dar, als sie auf das Anführen gestützt worden, daß Z. — wie Seiten der Kläger behauptet, von ihm jedoch in Abrede gestellt worden sei — bei der Empfehlung des W. zum Creditgeben und Anpreisung desselben als eines „guten Mannes“ auch noch die Worte hinzugefügt hätte: „Wir sind garant“. Denn mit diesen Worten in ihrem Zusammenhange mit den vorausgegangenen Reden sei nicht bloß im Sinne der vorangehenden Decision ein verbindliches Haftungsversprechen erttheilt, sondern auch nach allgemeinen Grundsätzen eine Indemnitätsbürgschaft erttheilt worden, mithin sei jedenfalls der mitverklagte Z. zur Schadloshaltung der Kläger obligat zu erachten, wenn die Letzteren, wie sie in der Klage behauptet, in der That ihrer Forderungen aus dem mit W. in Folge jener Garantieleistung gemachten Handelsgeschäften wegen eingetretener Insolvenz jenes Handelshauses verlustig gegangen wären.

2) In einer Klagefache D. und Conf. / A. war der Entschädigungsanspruch auf eine dahin gehende Zusage des Beklagten

a) so bald sein (damals verreister) Sohn zurückkomme, werde er dafür sorgen, daß die Forderung der Kläger so bald als möglich bezahlt werde,

b) die Kläger sollten sich auf sein Wort verlassen, sie sollten keinen Pfennig verlieren,

gestützt worden. Das königl. Oberapp.-Gericht stimmte der Ansicht der beiden vorigen Instanzen bei, daß in dieser Erklärung

des Beklagten eine rechtsverbindliche Zusage, für die Forderung der Kläger an den Sohn des Letzteren aus eignen Mitteln zu haften, erblickt werden müsse. An sich könnten zwar die Anfangsworte dieser Erklärung (unter a.) eben so wohl von einer Zahlung, welche der Sohn, als von einer Zahlung, welche der Beklagte aus seinen Mitteln leisten sollen, verstanden werden; daß sie aber im gegenwärtigen Falle von einer von dem Beklagten, da nöthig, aus eignen Mitteln zu bewirkenden Zahlung verstanden und daß die Rückkehr des Sohnes nur mit Rücksicht auf den Zahlungstermin von Beklagtem erwähnt worden, sei deshalb anzunehmen, weil der Letztere sogleich die Versicherung unter b. hinzugefügt habe. Eine so bestimmte Erklärung hätte der Beklagte nicht abgeben können, wenn er nur eine vermittelnde Thätigkeit übernehmen und sich zu nichts mehr hätte anheischig machen wollen, als, wie es in der 42. Decision heiße, seinen Fleiß bei der Zahlung durch den Schuldner selbst anzuwenden u.

Die vorgedachten beiden Rechtsfälle würden übrigens auch nach neuem sächs. Rechte in gleicher Weise entschieden worden sein, da solches mit dem älteren in der Hauptsache übereinstimmt. Denn nach dem bürgerl. Ges.-Buche §. 1301 begründen bloße Rathschläge und Empfehlungen keinen Auftrag; doch wird der Rathgeber oder Empfehlende zum Schadenersatz verpflichtet, wenn er entweder absichtlich oder in einem Falle, in welchem er durch Amtspflicht, Beruf oder Vertrag zur Ertheilung von Rath oder Empfehlung verpflichtet ist, aus Fahrlässigkeit schädlichen Rath oder schädliche Empfehlung ertheilt hat. Die zeitlichen Grundsätze über den Creditauftrag finden sich aber in §. 1476 also ausgedrückt: „Hat Jemand einem Anderen in der Weise Auftrag gegeben, daß der Beauftragte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, jedoch auf Gefahr des Auftraggebers, mit einem Dritten einen Vertrag schließen oder demselben eine Forderung stunden soll, Creditvertrag, so haftet der Auftraggeber als Bürge für die Schuld des Dritten, so weit sie seinem Auftrage gemäß entstanden oder gestundet worden ist.“

(Schluß folgt)

Verschiedenes.

* Leipzig, 2. September. Der Friedensvertrag zwischen Oesterreich und Preußen ist veröffentlicht. Der Art. 6 darin, welcher sich auf Sachsen bezieht, lautet wörtlich: „Auf den Wunsch Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich erklärt Sr. Maj. der König von Preußen sich bereit, bei den bevorstehenden Veränderungen in Deutschland den gegenwärtigen Territorialbestand des Königreichs Sachsen in seinem bisherigen Umfange bestehen zu lassen, indem er sich dagegen vorbehält, den Beitrag Sachsens zu den Kriegskosten und die künftige Stellung des Königreichs Sachsen innerhalb des norddeutschen Bundes durch einen mit Sr. Maj. dem König von Sachsen abzuschließenden besonderen Friedensvertrag näher zu regeln. Dagegen verspricht Sr. Maj. der Kaiser von Oesterreich die von Sr. Maj. dem König von Preußen in Norddeutschland herzustellenden neuen Einrichtungen, einschließlich der Territorialveränderungen, anzuerkennen.“ Von allgemeinem Interesse ist auch die Bestimmung in Art. 13, daß durch die Auflösung des deutschen Bundesverhältnisses der am 24. Jan. 1857 abgeschlossene Münzvertrag seinen wesentlichen Werth für Oesterreich verloren habe und daß Verhandlungen wegen Aufhebung dieses Vertrages stattfinden sollen.

Leipzig, 2. September. Der Großherzog von Mecklenburg reiste gestern Abend 6 Uhr mit Gefolge und Dienerschaft mittelst der Magdeburger Bahn nach Schwerin ab.

Auf der westlichen Staatsbahn langte heute früh mittelst Extrazuges ein bedeutender Geldtransport, 10 Millionen Gulden bayerische Kriegscontribution hier an. Der Transport ging ohne Aufenthalt unter preussischer Bedeckung weiter nach Berlin.

Leipzig, 2. September. Heute früh 1 Uhr brannte auf Entrichter Flur an der Delitzscher Chaussee ein dem Gutsbesitzer Gräfe gehöriger Kornfeim vollständig nieder. Der Brandstiftung verdächtig wurde ein seit mehreren Tagen aus dem Georgenhaufe entlassenes Dienstmädchen, gebürtig aus Delitzsch, welche sich bisher herberglos umhergetrieben, an das königl. Gerichtamt II. hier eingeliefert.

Leipzig, 2. September. In vergangener Nacht gegen 1 Uhr kam es zwischen einer Patrouille der Flur-Sicherheitswache und einer Menge junger Leute, 12 bis 15 Mann, welche sich noch zur späten Nachtzeit im freien Felde bewegten, zu Collisionen. Sie vergingen sich gräßlich gegen die Patrouille, Einer davon konnte festgenommen werden, die übrigen wurden zur Anzeige gebracht.

In derselben Nacht, früh gegen 3 Uhr machten sich 3 aus Stötteritz kommende Männer das Vergnügen, mit einer Pistole zu schießen, sie erschraaken aber gewaltig, als sie sich plötzlich von 6 mit Säbeln bewaffneten Flurschützen umzingelt sahen. Obgleich sie das Weite suchten, wurden sie doch von den Schützen gefangen genommen und zur Feststellung ihrer Namen sistirt.

In Neuschönefeld ist ein Comité gewählt worden, welches aus Gemeinderathsmitgliedern besteht und Haus für Haus, Stube für Stube, vorzüglich die Aborte in sanitätspolizeilicher Rücksicht revidirt.

Dresden. Wie wir vernehmen, meldet das Dr. J., ist bei der Verwaltung der sächlichen Staatsbahn die Nachricht eingegangen, daß die Zurücksendung der Betriebsmittel dieser Bahn, so weit sie nicht bereits erfolgt ist, im Gange sich befindet und daß auch die Transportwagen in den nächsten Tagen eintreffen werden.

London, Bankausweis am 30. August. Notenumlauf fl. 23,898,510, Baarvorrath 15,832,000, Notenreserve 5,833,600.

Eisenbahn-Einnahme. Destr.-französl. Staatsbahn vom 20. bis 26. August fl. 362,800, in 1865 vom 20. bis 26. Aug. 418,400, mithin vom 20. bis 26. Aug. d. J. gegen dieselbe Zeit in 1865 fl. 55,600 weniger.

Thüringische Eisenbahn im Juli 1866 Thlr. 176,144, oder weniger als im Juli 1865 96,800 und weniger in den 7 Monaten 1866 wie in 1865 111,500.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Die 1865 auf 20 Thlr. pr. Actie festgesetzte Dividende wird von jetzt ab ausgezahlt, bei der Leipziger Bank.

Oesterr. Nationalbank. Wochenausweis vom 29. Aug. 1866. Banknoten-Umlauf fl. 337,312,000, Metallschatz 123,400,000, in Silber zahlb. Forderungen 14,880,000, in Metall-Wechsel 8,668,000, Escompte u. 57,904,000, Darlehen 35,705,000, eingelöste Pfandbriefe u. 7,522,500, rückzahlb. Staatsschuld in Banknoten 35,638,000, Auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1866 60,000,000, Effecten und Hypoth.-Anw. 5,645,000. Zusammen 349,362,500.

Berichtigung. In dem Aufsatze über den neuen Briefportotarif in gestr. Nummer muß es S. 5135 2. Sp. 3. 10 v. o. heißen: Eine willkommene Neuerung, statt eine vollkommene Neuerung.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 26. August bis 1. September 1866.

Tag u. Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 60 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
26. 6	27, 10, 8	+11, 6	1, 3	SO	1 fast klar ¹⁾
26. 2	10, 8	+22, 6	7, 7	SSO	0-1 fast klar
26. 10	10, 6	+15, 1	1, 8	SO	0-1 heiter
27. 6	27, 10, 3	+13, 0	1, 7	SSO	1 fast heiter
27. 2	9, 0	+22, 5	8, 1	SO	2 bewölkt
27. 10	8, 0	+14, 4	2, 2	SSW	1 bewölkt
28. 6	27, 7, 9	+12, 9	0, 4	SSW	0-1 trübe ²⁾
28. 2	6, 9	+20, 1	4, 4	SO	1-2 bewölkt
28. 10	5, 4	+14, 8	1, 3	OSO	1 wolkig
29. 6	27, 4, 1	+14, 4	0, 8	S	1 fast trübe ³⁾
29. 2	5, 3	+13, 6	1, 1	SSW	1-2 fast trübe
29. 10	5, 7	+11, 1	0, 9	S	2-3 fast trübe
30. 6	27, 5, 9	+9, 5	1, 0	SSO	1 wolkig ⁴⁾
30. 2	7, 6	+16, 7	5, 2	SSW	3 bewölkt
30. 10	7, 6	+12, 3	2, 0	SW	1 trübe
31. 6	27, 9, 7	+10, 8	1, 5	SSW	0-1 fast trübe
31. 2	9, 8	+17, 1	4, 8	S	1-2 bewölkt
31. 10	9, 4	+12, 7	1, 6	S	1 trübe
1. 6	27, 9, 1	+12, 0	1, 0	S	0-1 fast trübe ⁵⁾
1. 2	9, 1	+17, 0	3, 4	WNW	1 trübe
1. 10	9, 4	+10, 2	0, 4	SO	1 fast klar

¹⁾ Früh etwas Höhenrauch in WNW. — ²⁾ Nachts und Morgen Regen. — ³⁾ Früh 7 Uhr einzelne Regentropfen. Vormittags oft Regen. Nachmittags 2 Uhr noch Regen. — ⁴⁾ Abends stürmisch. — ⁵⁾ Mittags 12-³/₄ Uhr Regen; Nachmittags ¹/₆ Uhr etwas Regen und ferner Donner.

Dresdner Börsenbericht vom 1. September.

Soc.-Dr.-Actien 200 B.	Dr. Papierfabr.-A. 101 ¹ / ₂ G.
Felsenkeller do. 135 bez.	Felsenkeller-Prioritäten 101 ¹ / ₂ G.
Feldschlößchen 134 G.	Feldschlößchen do. 101 G.
Rebinger 70, 67 bez.	Thode'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 99, 8 ¹ / ₂ bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 B.
Riederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 92 G.
Sächs. do. — G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 36 G.	
Thob. Papierfabr.-A. 126 B.	

Telegraphischer Coursbericht.

London, 1. Septbr. Consols 89³/₈.
 Paris, 1. Septbr. 3% Rente 69.90. Ital. neue Anleihe —;
 Ital. Rente 55.55. Credit-mob.-Actien 666.25. 3% Span. —;
 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 361.25.
 Lomb. Eisenbahn-Actien 410. —. 308. Amerikaner 83¹/₈. Liquid.
 Schluß 70. Ziemlich günstig.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 7. 30. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 12. Mitts.
 Aschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig
 Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden, Prag, Wien: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha).
 — 11. 1. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 15.
 Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
 Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20.
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof (Eger): 4. 40. — *6. 40. (bis Hof). — 12. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). —
 10. 15. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. Nachm.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
 Stafffurt: *7. — 1. 15. — 6. Abds.
 Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
 Chemnitz: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Coburg etc.: 1. 11. (aus Weiningen) — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Dresden: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Eisleben: 2. 15. — 8. 35. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm. — *9. 30.
 Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
 Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45.
 Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Greiz: 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Hof (Eger): 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Stafffurt: 12. — 8. 35. Abds.
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und An-
 wendungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem
 Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
 Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 4.—9. December 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1
 Schletterstraße (b. Bürgerchule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleische-
 platz, Georgenhalle (Turners und Rettungscapagnie).
 Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesinde-Nachweisung (Un-
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
 russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
 8—¹/₂ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (124. Abonnements-Vorstellung).

Gans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele von Eduard
 Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels.

Die Königin der Erdgeister Fräul. Blaczel.
 Ihr Sohn Herr Theelen.
 Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich:

Ouverture.

Personen der Oper.

Gans Heiling Herr Theelen.
 Anna, seine Braut Frau Bachmann.
 Gertrud, ihre Mutter Herr Rebling.
 Conrad, burggräflicher Leibschütze Herr Becker.
 Stephan, Schmied des Dorfes Herr Engelhardt.
 Niklas, der Schneider Fräul. Blaczel.
 Die Königin der Erdgeister Fräul. Blaczel.
 Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.
 Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.
 * * * Anna — Fräul. Ehl, von Wien, als erster theatralischer Versuch.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem der seitherige Privatcopist
 Moriz Ferdinand Rige
 als Vice-Registrator und Copist bei dem unterzeichneten Amte an-
 gestellt und heute in Pflicht genommen worden ist, so wird solches
 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Leipzig, den 1. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Drescher.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. laufenden Monats ist heutigen Tages
 auf Fol. 1870 des Handelsregisters, die Firma Wittenbecher
 & Schumann allhier betreffend,
 der hiesige Kaufmann Herr Johann Gottlieb Michael
 als Mitinhaber eingetragen und zugleich verlaublich worden,
 daß die genannte Firma künftig Schumann & Michael
 firmirt.

Leipzig, am 30. August 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 29. laufenden Monats neu eröffnete
 Firma Alwin Haase in Leipzig,
 Inhaber Herr Gustav Alwin Haase daselbst,
 ist heute auf Fol. 2106 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 31. August 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Die gerichtliche Versteigerung im Hause Sophienstraße
 Nr. 17, 2. Etage findet Montag und Dienstag den 3. und
 4. dieses nur Vormittags von 9 Uhr ab, Mittwoch
 und Donnerstag den 5. und 6. dieses dagegen nur Nach-
 mittags von 3 Uhr ab statt.

Wein-Auction.

Dienstag früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen städtischen Lager-
 hofe eine Partie feine franz. Rothweine, Rheinweine, Madetra,
 Punsch- und Grog-Essenz, so wie ein Pöschchen feinen Champagner
 meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Pohle.

Heute Montag den 3. September

Beginn der 80. Auction im städtischen Leihhause.

Preiosen, Gold- und Silbersachen.

Auction.

Dienstag den 4. Septbr. früh 9 Uhr altes Bauholz so wie Thüren, Fenster, Balken, Läden, Dachsteine u. s. w. Hospitalstraße, Zangenbergs Gut.

Auction

Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Stage. Heute Vormittag von 9 Uhr an Meubles u. div. Wirthschaftsgeräth.

Auction von Mobilien.

Mittwoch den 5. Sept. und folgende Tage von früh 9 Uhr an sollen Katharinenstraße Nr. 6, Börsenhalle, verschiedene Mobilien-gegenstände, als Secretairs, Sopha's, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Spiegel u. c., ferner verschiedene feine Porzellan- und Glaswaaren, Uhren, so wie mehrere Geschirre und Reututenfilien, Decken u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Noble.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zoepfl, Professor in Heidelberg, **Dr. H.**, Grundsätze des gemeinen deutschen Staatsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Staatsrecht und auf die neuesten Zeitverhältnisse. 2 Theile. Fünfte durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 9 Thlr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist so eben erschienen:

Cornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Sechster Band. 1. Heft.

Inhalt: Die Waisen der Gefallenen. Gedicht von **Eduard Rauffer**. — Zeitbilder aus dem Familienleben. — Erziehungsstunden. Von **G. Lorenz**. — Naturstudien in der Häuslichkeit. Von **Karl Rus**. — Ueber die Pflege der Augen in den ersten fünf Jahren. Von **Dr. Wenzel**. — Zur Geschichte der häuslichen Erziehung in Deutschland. Von **Albert Richter**. — Der Hauslehrer. Von **Dr. Curtman**. — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Literatur für das Haus. — Briefwechsel und Auskunft.

Preis eines aus fünf Heften bestehenden Bandes 22 1/2 %.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Henry Thomas Buckle's

Geschichte der Civilisation in England.

Deutsch von **Arnold Hüge**.

Zweite rechtmässige Ausgabe,

sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer. 2 Bde. gr. 8. geh. Preis 8 Thlr.

P. P.



Wir erlauben uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zufolge der Truppentransporte aus Bayern auf der Sächs. Westl. Staatsbahn der Güterverkehr zwischen Leipzig und Hof eingestellt worden ist. Um unsern Gütern keinerlei Verzögerung erleiden zu lassen, unterhalten wir während dieser Verkehrsstockung regelmäßige prompte Fuhre nach Hof und sind dadurch in der Lage, Güter für Bayern, Oesterreich, der Schweiz, Italien u. c. ohne Aufenthalt weiter zu befördern. Wir halten uns zur Uebernahme von

Sendungen angelegentlichst empfohlen.
Leipzig, 2. September 1866.

Gerhard & Hey.

F. Werder, Kloster-gasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Tarif

Worte 50	5 %	Worte 120	11 %	Deutsch.	Englisch.	Holländisch.
- 60	6 %	- 140	12 %	Dänisch.	Norwegisch.	Schwedisch.
- 70	7 %	- 160	13 %	Französisch.	Italienisch.	Spanisch.
- 80	8 %	- 180	14 %	Russisch.	Polnisch.	Böhmisch.
- 90	9 %	- 200	15 %	Ungarisch.	Neugriechisch.	Rumänisch.
- 100	10 %	u. s. w.		Hebräisch.	Türkisch.	Arabisch.
				Persisch.		

Grosses Lotterie-Compagniespiel,

bestehend

aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt festgesetzt sind:

3. Classe **4. Classe** **5. Classe**

17. September, 8. October, 5.—21. November,

sind noch Compagnie-Scheine, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern, zu dem Preise von 25 Thlr. pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe Thlr. 1555. 25 Ngr. 7 Pf.
- 2. - - 2061. 24 - - -

Summa bis jetzt Thlr. 3617. 19 Ngr. 7 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.
Leipzig, im September 1866.

August Kind.

Visiten- und Adresskarten

höchst sauber und elegant, so wie alle andern Druckarbeiten liefert schnell und billig
Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.



Vorräthig und stets auf Lager sind Wechsel, Quittungen, Rechnungen, Speise- und Einladungskarten, Briefe, Frachtbriefe für Eisenbahn und Fuhrleute, Steuerauszüge und Abmeldungen, Erklärungen nach Oesterreich, große Auswahl von Weinetiketten, gummi. Etiquetten und Brief-Couvert's bei

Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

Schreibunterricht

in den verschiedn. Schriftarten, bes. in der coulanten deutsch. u. engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Berücks. der sog. Kopfschrift, erth. nach bewährter Meth.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße Nr. 7.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt bei **Julie Leine**, Neumarkt 10, 2. Etage vorn heraus.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich, mehrfachen Aufforderungen zu genügen, mich entschlossen habe, die Bühne zu verlassen, um hier selbst als Tanzlehrerin einen Cours der Grazie und Tournüre für junge Damen, so wie zugleich einen Cours für Gesellschaftstänze zu eröffnen und bitte geehrte Herrschaften wegen näherer Besprechung in meiner Wohnung (Leßingstraße Nr. 5, 3 Treppen) von 12 bis 2 Uhr gütigst zu melden. Auf Wunsch wird der Unterricht auch in Privathäusern ertheilt.

Marie Oehlker.

Von heute an befindet sich meine Expedition

Burgstraße 26, 2. Etage.

Leipzig, am 1. September 1866. Adv. Dr. Erdmann.

Wohnungsveränderung. Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich die innegehabte Wohnung (blaue Mütze) von heute an verlassen, dieselbe **Kanstädter Steinweg Nr. 61** verlegt habe.

Leipzig, am 3. September 1866.

August Gentsch, Tapezier.

Brust- (Lungen-) Leidenden

brieflich Rath und Hilfe.
Correspondenz franco.

Dr. **H. Rottmann**
in Mannheim.

Hühneraugen,

Frostballen, Warzen etc. beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz

C. N. Schumann, Königsstraße Nr. 2 B, IV.

Firmenschreiberei von E. Seitz

Blaue Mütze Nr. 14.

Bunte Vorhänge werden gut gewaschen und geplättet Lauch.
Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Naub.**

Aufpolstern

von Meubles aller Art sowie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause Thalstraße 17, Friedrichstraße 11.

C. Möbius, Tapezierer.

Oberhemden à Stück 2 \mathcal{M} und andere Wäsche wird gewaschen so wie auch Wäsche zum Platten angenommen **H. Fleischberg, 7, 4. Et.**

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Kofstraße Nr. 8.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Sall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt

22 Colonnadenstraße 22.

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Einquartierung im Ganzen oder Einzelnen wird gegen Vergütung angenommen **Luchhalle Treppe A 3. Etage.**

8-10 Mann Einquartierung gegen gute Verpflegung wird angenommen **Elisenstraße Nr. 13 b, 2. Etage vorn heraus links.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 \mathcal{M} und 7 1/2 \mathcal{M} .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.

Bergmanns
Barterzeugungs-Tinktur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 \mathcal{M}

G. F. Märklin am Markt.

Anatherin-Mundwasser von Dr. **Popp** in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockern Zähne, leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den übeln Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht; Preis pro Flasche 1 \mathcal{M} empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Weißener Lasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 3 und 5 \mathcal{M} .

Weißener Universal-Pulver à Pack 1 \mathcal{M} als vorzüglich bekannt empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste schwarze, rothe und blaue, Copirtinte, Anilintinte und Alizarintinte, Siegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt **Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.**

Tinte. Tinte.

Leipziger Copir-Tinte, schwarze Gallus-Tinte, rothe Pariser Carmin-Tinte, blaue Carmin-Tinte

in Flacons und abgemessen bei

Albert Ulbricht
in Hohmanns Hof.

Optische Artikel aller Arten n stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

Von einem meiner Kunden wurden mir eine Partie

wollener Strickgarne

zum Verkaufe übergeben. Ich bin ermächtigt dieselben pfundweise unter dem Fabrikpreise zu verkaufen und gebe bei Abnahme von mindestens 10 Pfund angemessenen Rabatt.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,

Blauenscher Platz Nr. 4.

Särge Georgenstraße Nr. 24.

Bei den gegenwärtig in den verschiedensten Gegenden aufgetretenen Cholera-Anfällen erlaube ich mir auf meinen

Haffmann's Magenbitteren

ganz besonders aufmerksam zu machen und empfehle denselben als ein gutes und sicheres Schutzmittel gegen Cholera, gestützt darauf, daß derselbe beim Auftreten dieser Krankheit in Sachsen vor mehreren Jahren, nicht nur von verschiedenen Ärzten empfohlen wurde, sondern auch mit dem besten Erfolg jederzeit angewendet worden ist.

Pirna, im October 1865.

Johann Gottlieb Haffmann.

Lager in Originalflaschen halten stets:

Herr **J. G. Apitzsch**, Petersstraße,
 = **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg.
 = **E. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,
 = **Friedr. Berniek**, Tauchaer Straße,
 = **M. Th. Eschke**, Hospitalstraße,
 = **Robert Gensel**, Georgenhalle.
 = **Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse,
 = **Emil Jungk**, große Windmühlenstraße,
 = **J. F. Lagner**, Zimmerstraße,
 Herr **F. Bergner** in Neuschönefeld,
 = **H. Harzer** in Reudnitz,
 = **A. L. Kabisch** in Eutritzsch,

Herr **Louis Lohmann**, äußere Dresdner Straße,
 = **Hermann Meltzer**, Ulrichsgasse,
 = **J. C. Petzold**, Sternwartenstraße,
 = **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße,
 = **Franz Reise**, Universitätsstraße,
 = **Arthur Schädlich**, Peterssteinweg,
 = **Franz Wöleke**, Carlstraße,
 = **Gustav Zehler**, Emilienstraße.
 = **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg.
 Herr **H. Kniese** in Stötteritz,
 = **Carl Königsdörfer** in Plagwitz,
 = **W. Julius Wieschügel** in Lindenau.

Lager

der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen

— Qualität Garantie, zu Fabrikpreisen —

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Volkswaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Sarg-Magazin alter Amtshof Nr. 2. C. Lorenz, Tischlermeister.

Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlegäßchen.

Gummi- und Ledergürtel

empfehlen zu den billigsten Preisen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eiserne Garten-Meubles und Bettstellen empfehlen zum allerbilligsten Preis

Forsbohm, Schlossermeister,
 Grenzgasse Nr. 5 b.

Wegen bevorstehender Räumung des Gewölbes in den Messtagen verkaufe ich Herbstmäntel, Beduinen, Jaquets, Jacken, Kinderjacken, ganze Habits für Knaben zu möglichst billigen Preisen.

C. Kutscher,

Damenschneider und Mäntelfabrikant,
 Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

NB. Gesucht werden einige Mädchen, die in Winterstoffen fertig arbeiten können.

Einige an der Tauchaer Straße sehr gut gelegene Bauplätze sind durch mich zu verkaufen.

Adv. Julius Tietz, Hainstraße Nr. 32.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfall ist in Chemnitz ein in vorzüglicher Lage befindliches Lad-, Firniß-, Farben-, Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft, verbunden mit Delhandlung, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfrage bei **Friedrich Gundelach,** Leipzig.

Nachtstühle, Strohmattzen

sind stets vorrätzig bei **Lehmann,** Petersstraße 40.

Billig zu verkaufen

sind mehrere sehr solid gearbeitete Sopha's in Mahagoni und Kirschbaum, das Stück von 11 fl an, Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Zu verkaufen verschiedene gutgehaltene Möbel, worunter ein hübscher kleiner Divan, Tische, Küchenschrank u. auch ein vollständiger doppelröhriger Kochofen, Zinkbadewanne u. hohe Straße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen stehen billig mehrere schöne und dauerhafte Sopha's große Windmühlenstraße 15 bei **G. Salt,** Tapezierer.

Zu verkaufen sind 2 Stück 2thür. Chiffonnièren, Waschtische und Bettstellen bei **E. W. Diener,** große Windmühlenstraße 14.

Eine fl. Briltwaaren-Einrichtung mit Tafelwaage, auch noch Ladentafeln, Regale, gr. und fl. Comptoirpulte, Sessel, Briefregale, 1 Brückenwaage, 1 Ladentisch mit vielen tiefen Kästen u. s. w., Verkauf billig Reichstraße Nr. 15. **C. F. Gabriel.**

1 2thür. Wäschschrank, 1 dergl. Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Kanonenofen mit Röhren, 1 polirter Eßschrank mit Glasaufsatz, 1 durabler Mahagoni-Secretair, inwendig Eichenholz (alte Façon), 1 2thür. Bücherschrank und 1 großer runder Tisch von Nußbaumholz, 1 alte Pultcommode mit Aufsatzschrank, 1 einfaches Pult, 1 schwarzbezogener Lehnstuhl, 1 einth. Kleiderschrank, diverse runde und 4 eckige Tische, 1 Wärmemaschine, 1 Kinderbettstelle, 1 große Truhe, Anrichtebretter und verschiedene Kleinigkeiten, Alles gebrauchte Sachen, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Große Kleiderschränke, Bureau, Secretairs, 2 Spiegel mit Consolen, 2 schöne Schreibtische, mehrere Dgd. Stühle Verk. Reichstr. 15.

Ein 8 1/2 elliger Fenstertritt, 1 eichene Kinderbettstelle mit Gallerie ist billig zu verkaufen Reichstraße 9 beim Hausmann.

Neue Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattzen, Bettstellen, Sopha's, Commoden, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Waschtische, Kleidersecretaire, Tische, Stühle empfiehlt billigst **F. Aug. Seine,** Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue sowohl wie gebrauchte, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein rothes und 1 blaues Gebett Betten, reinlich gehalten, sollen verkauft werden Lindenstraße 3 parterre.

Zu verkaufen

3 Stück neue Stahlfederbetten mit Reilkissen und mit Kopshaar à Stück 4 fl 20 kr und 6 fl Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen

ist eine vollständige Einrichtung zur Farbholz-Kaspelei, bestehend aus div. Kaspeln, Mahlgängen, sowie einem Stampfwerk. Die Gegenstände werden auch einzeln abgegeben.

Näheres beim Hausmann **Ullmann,** Königstraße Nr. 21.

Eine Papier-Druckpresse mit 3 Ellen hohen, 19 1/2" breiten und 4" dicken eichenen Pfosten und eisernen Schrauben ist billig zu verkaufen. Es können damit kleine und große Ballen bis zu 2 Ellen Höhe, 30" Länge und 19 1/2" Breite fest zusammengepackt werden.

Näheres bei **Gustav Köpfiger** in Auerbachs Hof Nr. 15.

Standflaschen von Glas und Porzellan, ganz neu, für Droguisten und Apotheker passend, sowie Handlungs-Utensilien sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hintergebäude 3. Etage.

Zu verkaufen wegen Umzug ein neuer Etagen-Ofen mit Kochröhre, 1 Waarenschrank mit Glashüren, 1 Regal u. Grimma'sche Straße 26, 1. rechts.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu.

- Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...=kalender. 16. Auflage. (Versteckt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Jahns illustr. Reise-Buch.** 2 Bde. 1r Bd. enthält: Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau u. Lemberg. Mit 180 Abbildungen, 1 Reisekarte, 4 Specialkarten u. 7 Städteplänen. 2r Bd. enthält: Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Ofen, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 167 Abbildungen, 1 Reisekarte, 3 Specialkarten u. 3 Städteplänen. 9. Auflage (1860). In rothe Leinwandbände elegant gebunden. Beide Bände (statt 3 1/2 Thlr.) Für nur 1 Thlr. (Liefere auch jeden Band apart.)
- Londonführer, illustrirter.** Ein vollständiges Reisehandbuch von London. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 1 Eisenbahnkarte von Mitteleuropa und 1 Orientirungsplan von London. 28 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwand mit Goldprägung. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Nieris, Gustav, Volkskalender.** 1863—65. Mit vielen Erzählungen und Geschichten zc. zc. und 80 Holzschnitten und 3 Stahlstichen. (Statt 1 1/4 Thlr.) Für nur 7 1/2 Ngr. Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender.** 1860 und 1864. Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr. Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Der Feierabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nieris, Hofmäpler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861—64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr. Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Subis, Volkskalender.** Jahrgänge 1839 u. 40, 42 u. 43, 46—51, 53—58, 60, 62—64. Mit sehr vielen Erzählungen und Geschichten und 1789 feinen Holzschnitten. (Statt 8 1/2 Thlr.) Für nur 1 1/2 Thlr. Sind auch einzelne Jahrgänge zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Bock, Professor, Volks-Gesundheits-Lehrer.** Zum Kennenlernen, Gesunderhalten und Gesundmachen des Menschen. 15 Bogen stark. Neueste Auflage. Für nur 5 Ngr.
- Bosco's berühmte 7 Karten,** mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung zc. Für nur 1 Ngr.
- De Brey, Neuestes deutsches Taschen-Lieder- und Commercibuch.** 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Fischer, Briefsteller und Rathgeber für Liebende.** Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Leitfaden beim Unterricht im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Dr. Lenz, Fort mit dem Zahnschmerz** oder der Zahn, seine Erzeugung, Erhaltung, Krankheiten und Cur. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Bürger-Kochbuch,** bestes deutsches, für den täglichen Tisch. Von **Elise Weber.** Ein Handbuch beim Kochen, Braten, Backwerkfertigen, Fruchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpökeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und Speisezettel nach den Jahreszeiten. Neueste Aufl. 16 Bogen stark. eleg. gebunden. Für nur 10 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung** die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Fort, Ludw., Lehrer der Handelswissenschaften, Allgemeiner deutscher Familien- u. Geschäfts-Briefsteller für alle Vorkommnisse d. Lebens.** Nebst einem Anh. gebräuchl. Fremdwörter. (4. Aufl.) 9 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Der Hausfreund.** 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nieris, Horn, Storch, Frise, Gerstäcker, Beschrein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Einzeln à Band 6 Ngr.**
- Frag- und Antwortspiel,** unterhaltendes, zum Scherz für junge Leute. Für nur 1 Ngr.
- Pariser Führer, illustrirter.** Mit 135 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 25 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwandband mit Goldprägung. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Wald, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Schuldenscheu,** allgemeine, von Dr. F. Vogel. 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Enfer, Novellen.** Inhalt: Getrennt und doch vereint. Das Leben im Waldschloffe. Lebensschattirungen u. s. w., 12 Bogen stark. (Statt 1 1/4 Thlr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Otto-Walster, Kranke Herzen.** Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Der Minnehof.** Ein Bademeccum für Liebende, enthaltend eine poetische Blumenbeutung, Stammbuchblätter, Liebesbevisen, Minnefang, poetische Liebesbriefe und humoristische Betrachtungen über Frauen und Bücher, Grüßen und Küffen. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Feldmesskunst,** deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Acker, Gärten, Wiesen, Waldungen zc. zc. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt Alles, was zur niederen ökonomischen Feldmesskunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen zc., von J. B. Montag, Lehrer der Mathematik. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Montag, J. B., Süßbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute,** enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten zc. zc. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Söpel, Fr., Hand- und Süßbuch** für den gesammten Handelsstand bei Berechnung der Devisen, Geldsorten und Disconten nach d. Wancen d. Berl. u. Leipz. Börse. 11 1/4 Bgn. groß Quart. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Doebereiner, Dr. F., Die Dünger- u. Bodenbestandtheile** oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzencultur. (Statt 9 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Historische Anekdoten** von Regenten und Feldherren. 2 Bde 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Mahler, Heintz., Novell. Skizzen.** 3 Bdehen. Inh.: Der Koué. Der Blase von heut. Moderne Sünden und die alten Sünden. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Bierling, Hummelische Schwärmen** aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Linchen, Binchen und Einchen. Blondes Secretairchen, Storchlein, Grundmeier, Hahnemann und Nadelstein. Cartonnirt. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Neues Rezept für Bäckereiwaren,** so wie für Brauntweinbrennerei von Karl Hennig. In Envel. versiegelt. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 3 Ngr.
- Bäckermeister,** der wohlunterrichtete, ein Handbuch für angehende Bäcker zc. zc. Mit Berechnungstabellen. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße Nr. 20.

Siehe eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 246.]

3. September 1866.

Zu verkaufen

Damenwachtelhündchen, Prachterempl.,
fl. Race, männl. Geschlecht, 1 1/4 Jahr alt, schwarz und weiß
gleichm. gezeichnet, **Thomasgäßchen 2, 3. Etage.**

Zu verkaufen wegen baldiger Abreise ein halbjähriger Neu-
fundländer. Gegenwärtig zu sehen in der Cavillerei.

Eine Partie gut gehaltenes Zeitungspapier ist zu verkaufen
Schwabe's Hof im Comptoir.

Nr. 56 à 5 Pf.

empfehlte als eine ganz vorzügliche Qualität = Cigarre
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7,
gegenüber dem Paulinum.

Extrazeinen Pfeffermünz-Liqueur,
fl. Dopp. Pfeffermünze,
echt import. Jamaica-Rum,
echt import. Arac,
echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,
fl. Rothweine à fl. 15, 20 und 25 Ngr.,
Haffmannschen Magenbitter,
Himbeer-Limonaden-Syrup,
Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser
empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigst

Friedrich Bornick,
Tauchaer Strasse No. 9.

Gute Milch und Sahne

täglich 2 Mal frisch, auch gutes kräftiges Landbrot ist zu ver-
kaufen Katharinenstraße im Joachimsthal.

Zu kaufen gesucht wird ein **Sundesteuerzeichen**
Brühl Nr. 62, 2. Etage.

Zwei Posten à 8000 fl und zwei à 5000 fl werden als erste
und alleinige Hypothek auf 4 von einander getrennt liegende Grund-
stücke in einer Fabrikstadt an der Eisenbahn, nahe bei Leipzig gesucht.
Grundstück Nr. 1 aus massivem Wohnhaus mit Hintergebäuden
und großem Garten; Nr. 2 massivem neuem Fabrikgrundstück mit Wasser-
und Dampfkraft und 2 Acker Garten und Wiese; Nr. 4 Defo-
nomiegrundstück von 22 Acker Feld, Wiese und Holz, neue mas-
sive Scheunen, Stallung und Trockenschuppen u. Obige Posten
brauchen nicht auf einmal eingezahlt zu werden, auch soll ein
Grundstück für das andere haften, sowie nach 4 bis 5 Jahren das
Capital auf Verlangen wieder zurückgezahlt werden soll. Jedes
Grundstück hat besonderes Grundsolio und präsentiren einen Zeit-
werth von 70,000 fl .

Capitalanlegende erfahren das Nähere Hainstraße Nr. 21 im
Potteriegäßchen, Unterhändler jedoch verboten.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, sowie gegen
Leihhausscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Bitte an Menschenfreunde.

Sollte Jemand gesonnen sein, eine älternlose
Waise (Knabe) im Alter von 5 Mon. an Kindes-
statt anzunehmen, so bittet man werthe Adressen
unter C. R. # 10 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Für Verlagsbuchhändler.

Wer geneigt ist ein interessantes zeitgemäßes Werk in Verlag
zu nehmen, wird gebeten seine Adresse unter Chiffre G. L. M.
Leipzig poste restante franco niederzulegen.

Associé-Gesuch.

Ein Theilhaber mit 20-25,000 fl wird für eine
große rentable Fabrik gesucht durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesuch.

In ein hiesiges Waaren-Geschäft wird ein solider, gewandter,
junger Mann für das Lager und den Verkauf gesucht. Derselbe
muß sich eine hübsche Handschrift angeeignet haben, zu Comptoir-
arbeit befähigt und ein zuverlässiger Arbeiter sein.

Am liebsten würde man auf einen jungen Mann aus einem
hiesigen Ausschnitt-Geschäft, und wenn derselbe auch nur erst seine
Lehrzeit vollendet hätte, reflectiren. — Anträge unter B. 98. nimmt
die Expedition d. Bl. an.

Ein tüchtiger Detailist wird für ein hiesiges Material- u.
Destillationsgeschäft, welcher mit den Comptoir-Arbeiten
vertraut, zum sofortigen Antritt gesucht.
Näheres bei Herrn Ortelli, Poststraße Nr. 17, 1 Treppe.

Klempner-Gesellen

finden Beschäftigung in der Lampenfabrik von
Haedel & Schneider in Reudnitz.

Gesucht wird ein **Falzer und Setzer**
Petersstraße Nr. 40 im Hofe Treppe B.

In Hamburg wird ein tüchtiger und gewandter
Notenstecher

gesucht. Näheres bei Herrn Friedr. Hofmeister.

Einen geübten, in seiner Arbeit tüchtigen Cigarrenfabrik-Werk-
führer sucht **J. E. Eichorius.**

Ein tüchtiger Zimmermann wird gesucht Halle'sche Straße
Nr. 13 bei Herrn Weichold.

150 Arbeiter zum Aufstellen der Rathsbuden werden gesucht.
C. S. Perlitg sen. am Täubchenwege.

Gesucht wird in einem Weißwaarengeschäft ein gros zum so-
fortigen Antritt ein Sohn achtbarer Aeltern mit den nöthigen Vor-
kenntnissen als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten wolle man
unter S. G. # 50. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Kutscher,

gut empfohlen, wird gesucht Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein Hausknecht
Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein Pferdeknecht. — Näheres Reichstraße im
Wartezimmer.

Ein Bursche findet Beschäftigung
Schrötergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zur Arbeit.
Zu melden von früh 9 Uhr an bei Ed. Deser, H. Fleischberg. 23/24.

Ein gut empfohlener Laufbursche wird gesucht von
F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 48.

Ein gut empfohlener kräftiger Laufbursche
findet sofort Condition bei
Hermann Walther, Universitätsstraße Nr. 4.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht Weststraße Nr. 44 im Geschäft.

Ein kräftiger Laufbursche, welcher bereits in einem Geschäft thätig
war, wird gesucht von **Rög & Junge.**

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche das
Weihnähen, Zuschneiden und Sticken gründlich er-
lernen wollen, Nicolaistraße Nr. 6 im Gemölbe.

lung
rch,
stark
stahl-
r.)
gr.
für
gr.
ber
erst
ng.
gr.
stark.
gr.
ogen
gr.
lage.
gr.
Das
ogen
gr.
nge-
ben
zu
gr.
nh.:
gen.
gr.
tend
sen,
gen
gr.
alle
ben
und
to-
und
ag,
vo-
gr.
rs,
gen,
ge-
Ber-
reise
die
Ve-
gr.
iten
und
gn.
gr.
id-
gen.
ru-
gr.
Ode
gr.
oué.
der.
gr.
dem
hen-
gr.
für
del.
gr.
m-
r.

Ein anständiges Mädchen kann das Schneidern gründlich und praktisch erlernen kleine Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage links.

Gesucht wird ein im Puffsch ganz tüchtiges junges Mädchen, sowie einige geschickte Zuarbeiterinnen Reichstraße Nr. 2. Auch werden Lernende daselbst angenommen.

Gesucht wird eine gute Wickelmacherin
Lützowstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Geübte Puppenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung
Weststraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Frauenzimmer für leichte Hausarbeit
Brandweg Nr. 8 im frühern Feldschlößchen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. September ein arbeitsames, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit
Bahnhofstraße Nr. 17 links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches reinliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht. Mit Buch zu melden
Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Gesucht wird den 15. Septbr. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Elisenstraße 13 b parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Oct. ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, die Küche und Hausarbeit versteht. Solche wollen sich melden Markt, Kaufhalle Ecke des Barfußgäßchens.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein anständiges Kindermädchen und Stubenarbeit Salomonstr. 21 im Gartengebäude parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, solides junges Mädchen für häusliche Arbeit an der Pleiße 1, 2 Treppen.

Gesucht werden zu sofort 2 tüchtige Küchen- und Zimmermädchen gr. Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine Köchin und eine Hausmagd mit Attesten bei F. Mübius, Weststraße Nr. 66.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes, in gesetzten Jahren stehendes Dienstmädchen, das etwas nähen und platten und die häusliche Arbeit verrichten kann,
Neudniger Straße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird eine alleinstehende rechtliche Person in den ältern Jahren zur Wartung und Pflege zweier kleiner Kinder große Fleischergasse Nr. 2, Stadt Frankfurt 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit für die Dauer der Messe.
Zu melden Ritterstraße Nr. 5, Porzellangewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird krankheitshalber von früh 6 Uhr bis Mittag sofort eine Aufwartung Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, die in der feinern Koch- u. Backkunst vollständig erfahren ist, wird in einer Provinzialstadt unter günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht.
Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 21.

Zu sofortigem oder baldigem Antritt wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht Leibnizstraße 6 parterre.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht von 14—15 Jahren von früh 1/28 Uhr bis Abends 5 Uhr für ein Kind
Universitätsstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein junger Mann, der gründliche Kenntnisse und gereiftes Urtheil mit klarer, angenehmer Darstellungsweise verbindet, ist geneigt, in seinen Mussestunden gegen äusserst billige Bedingungen solchen Herren, welche lebhaftes Interesse für unsere Literatur haben, oder deren Beruf (Buchhändler) ein tieferes Eingehen nothwendig macht, die neuere deutsche Literaturgeschichte (seit Lessing etc.) kritisch und übersichtlich vorzutragen. Adressen unter A. Z. H. 10 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Manufacturwaarenfabrik- und Export-Geschäft treulich beendete und daselbst seit 1 1/2 Jahre als Commis servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herrn Chefs, anderweitiges Engagement. — Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adr. unter O. P. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen jungen Bürger und Tischler, welcher durch die jetzige Zeit ruinirt worden ist und eigenes Werkzeug besitzt, eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst etwas. Adressen unter Z. D. H. 39. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 16 1/2 Jahren, der nach Absolvierung von 6 Gymnasialclassen nebst der Kenntniß der lateinischen, griechischen, französischen, englischen und böhmischen Sprache, auch die theoretische Vorbildung für den Buchhandel besitzt, wünscht in einer Buchhandlung in die Lehre zu treten. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adr. niederlegen zu wollen Brühl Nr. 14, 4 Treppen bei S. A. Friedrich.

Ein sprachkundiger, gewandter und dispositionsfähiger Kaufmann von 34 Jahren, der bereits selbstständig eine Fabrik geleitet, sucht, unter Beibringung bester Referenzen, eine feinen Fähigkeiten angemessene Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Reisender.

Gefällige Zuschriften werden unter R. H. 35. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger, gewandter, ordnungsliebender Helfer, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder 15. d. M. Stelle. Adressen bittet man unter K. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in Herren- und Damenwäsche geübte Weisnäherin, welche Zuschneiden und Maschinennähen gründlich versteht, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Gefällige Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 44 im Posamentiergeschäft bei Herrn W. Ziegler und Stadt Dresden bei Madam Müller.

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Nähere Auskunft wird ertheilt Bahnhofstraße Nr. 9, 2. Etage oder durch Madame Kern, Ruchengartengasse Nr. 115 part.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Neumarkt Feuerkugel Herrn Otto Reichert.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus einer kleinen Provinzialstadt Sachsens ein Dienst als Jungemagd oder Beihilfe einer Hausfrau; alle weiblichen Arbeiten und gute Atteste stehen zur Seite.

Näheres Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sowie das Schneidern erlernt hat, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Jungemagd. Tauchaer Straße 27 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zur Aufsicht der Kinder oder auch für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 17, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre auf größern Gütern als Stubenmädchen gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Mittelstraße 20 parterre rechts.

Gesucht zum 1. Octbr. oder auch später.

Ein anständiges, solides Mädchen in vorgerückten Jahren, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen stillen ruhigen Dienst bei einem alten Herrn oder einer alten Dame.

Zu erfragen Dresdner Straße 27, 2. Etage, Rosß Haus.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für den 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Canalstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Ein Mädchen sucht Dienst als Jungemagd zum 15. Septbr. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 12, III.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit und milchreiche Bauer-Amnen suchen Dienst. Bei Frau Graichen, Universitätsstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein braves Mädchen, nicht von hier, das nicht unerfahren in der Küche ist, sucht bis zum 15. September Dienst.

Zu erfragen im Mützengeschäft Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit bei einer feinen Herrschaft als Jungemagd gedient, und im Platten, Nähen und Frisiren bewandert ist, sucht zum 1. October eine ähnliche Stellung. Gute Atteste stehen zur Seite. Adressen bittet man Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in feinen wie in Hausarbeiten geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stellung.

Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Fleischermeister Schaarschmidt, Johannisgasse Nr. 22.

Ein junges ordentl. Mädchen von auswärts, welches nähen und platten kann und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht pr. 15. Sept. oder 1. Octbr. bei einer feinen Herrschaft entsprechendes Stellung. Nähere Auskunft wird ertheilt Trockenplatz Hospitalstrasse, hinter der Postwagenremise.

Im Languettiren wird Beschäftigung gesucht
Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Jungemagd,

welche im Plätten und Nähen wohl erfahren ist, und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. October Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrienstraße Nr. 6 parterre.

Eine Köchin,

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Octbr. oder früher. Adressen bittet man unter den Buchstaben H. K. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Kinder bei einer anständigen Herrschaft.
Kosstraße Nr. 4, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen N. Windmühlenstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Garten = Gesuch.

Für nächstes Frühjahr wird in der Nähe der innern Stadt ein geräumiger Garten zu mietzen gesucht, als Lehmanns Garten, Centralstraße, Anfang der Weststraße, Lessingstraße u. s. w. Gute Lage wird dem Preise vorgezogen.

Adressen abzugeben Thomaskäthchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein geräumiges Geschäftslocal

mit circa 3—4 Zimmern erster Etage und wo möglich entsprechenden kühlen Lagerräumen wird für ein Engrosgeschäft, am liebsten in der Reichsstraße oder auch Katharinenstraße, Grimma'sche Straße, Markt, zu mietzen gesucht.

Offerten beliebe man niederzulegen in dem Colonialwaarengeschäft Nicolaisstraße 43 parterre.

Gewölbe u. halbe Gewölbe, Hausstände, Locale in 1. und 2. Etagen jeder Meßlage hat für diese Michaelismesse noch im Auftrag für auswärtige Kaufleute zu ermiethen das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

(Zu vermietzende Locale gefälltigt baldigst anzumelden.)

Meßgewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe in der Nicolaisstraße, so wie eins in der Reichsstraße werden gesucht durch
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Als Musterlager wird in der Reichsstraße ein Zimmer gesucht, 1—2 Treppen, im Preise 12—15 \mathfrak{f} .
Näheres Peterstraße Nr. 40 bei Lehmann.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein gesundes, freundliches Logis, am liebsten innere Vorstadt, in erster Etage bei anständiger Familie. Adressen unter G. G. befördert die Expedition dieses Blattes.

Logis = Gesuch!

Eine hübsche Wohnung 1. oder 2. Etage im Preise von 250 Thlr., am liebsten in Reichels Garten wird gesucht durch
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Gesucht wird von anständiger Familie zu Michaelis in der Vorstadt ein mittleres Logis, Sonnenseite, hohes Parterre oder erste Etage nebst Garten. Adressen unter U. V. W. \mathfrak{H} 150 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten d. J. in der Vorstadt ein freundliches Familienlogis im Preise von 90—110 \mathfrak{f} jährlich.
Gef. Offerten bittet man Preußergäßchen Nr. 5 im Productengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird für einzelne Leute pr. 1. October ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, in der Nähe der Post oder Mitte der Stadt. Adressen unter K. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 30—40 \mathfrak{f} sofort oder Michaelis von pünktlichen Leuten. Adressen bittet man Carolinenstraße Nr. 11 parterre niederzulegen bei Frau Greinert.

Gesucht wird von einem Herrn ein Logis in der inneren Stadt oder an der Promenade. Franco-Offerten nebst Besondere Angabe beliebe man unter M. K. \mathfrak{H} 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fest angestellter Mann sucht zum 1. October ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} , nicht zu entfernt vom Augustusplatz.
Adressen befördert Herr F. Reise, Universitätsstraße Nr. 18 unter H. S. an den Suchenden.

Gesucht wird von einer soliden Person eine freundl. Kammer mit Bett. Adressen erbeten Thomaskirchhof Nr. 15 part. rechts.

Von Michaelis a. e. ab ist das feither an den verstorbenen Fleischermeister Schab verpachtet gewesene Gut Nr. 40 in Eutrichsch entweder mit dazu gehörigen Feldern und Wiesen, oder auch ohne dieselben anderweitig zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt die Besizerin, wohnhaft in Eutrichsch Nr. 41.

Nobles Restaurationslocal!

Ein großes neuengerichtetes Restaurationslocal ersten Ranges hat zu vermietzen
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Vermietzung.

Sämmtliche Localitäten des Hausgrundstückes am Neutkirchhof Nr. 1 können sofort anderweit vermietzt, beziehentlich der jetzt bestehende Mietcontract übertragen werden. Nähere Bedingungen darüber zu erfragen bei

Adv. Adolph Krug, Burgstraße Nr. 18.

Zu vermietzen sind vom 1. October a. e. in einem Hause mit Durchgang und hellem Hofe drei Räumlichkeiten, welche sich für Wohnung und Werkstatt eines Professionisten oder auch zu Comptoir und Niederlage eignen. Näheres zu erfragen im Hinterhofe der Stadt Wien, 2 Treppen bei Mad. Hoppe.

Zu vermietzen ist Reiter Straße Nr. 15 B ein schönes hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, 210 \mathfrak{f} , desgl. eine 2. und 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, im Preis von 200—180 \mathfrak{f} . Sämmtl. Michaelis zum Bezahlen.

Vermietzung.

In dem Eckhause am Markte und der Hainstraße ist das bis jetzt von Herrn Lindemann benutzte Local 1 Treppe hoch nach dem Markte heraus, sowie mehrere Localitäten im Hofe anderweit zu vermietzen und Näheres bei Herrn. Küstner & Co. zu erfragen.

Weststraße Nr 17 a.

Zu vermietzen ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 \mathfrak{f} . Michaelis oder Weihnachten beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Bestzer wenden.
Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.

Vermietzung an der Promenade.

Zu vermietzen ist eine schöne 1. Etage zu Michaelis oder nächste Ostern, von 1 Salon, 7 Stuben und 4 Kammern. Das Nähere Thomasmühle, Vordergebäude 1. Etage rechts.

Zu vermietzen ist eine 1. Etage, sofort oder Michaelis zu beziehen, Preis 250 \mathfrak{f} . Näheres Emilienstraße Nr. 2 a part.

Eine 1. Etage mit Garten 300 \mathfrak{f} Eiferstraße, eine 1. Etage 280 \mathfrak{f} Königsstraße, eine 1. Etage mit gr. Garten 350 \mathfrak{f} nahe dem Theater, eine 1. Etage 440 \mathfrak{f} am neuen Theater hat zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. Etage 110 \mathfrak{f} (4 Stuben u.) an den Bahnhöfen, eine 3. Etage 105 \mathfrak{f} und eine 2. Etage 120 \mathfrak{f} Eiferstr., ein hohes Parterre 170 \mathfrak{f} an der kath. Kirche, ein hohes Part. mit Garten 150 \mathfrak{f} , eine 1. Etage 130 \mathfrak{f} , eine 1. Etage mit Garten 180 \mathfrak{f} und eine 2. Etage mit Garten 250 \mathfrak{f} Weststraße, ein Parterre 45 \mathfrak{f} , eine 1. Etage 75 \mathfrak{f} und eine 1. Etage 120 \mathfrak{f} am bayr. Bahnhof, eine 1. Etage 130 \mathfrak{f} Dresdner Straße hat für Mich. zu vermietzen das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Ein Parterre von 5 Stuben u. Zubehör 125 \mathfrak{f} , desgl. eine 1. Etage 125 \mathfrak{f} sind in einem noblen Hause der Marienvorstadt, desgl. ein Logis zu 40 \mathfrak{f} in der Carlstraße von Michaelis zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Königsstraße Nr. 7,

Sonnenseite, ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermietzen.

Zu vermietzen sind noch mehrere freundliche Familienlogis mit Wasserleitung, auch die Sommerseite.
Bosenstraße Nr. 13 b parterre links zu erfragen.

Zu vermieten

ist sofort oder 1. Oct. eine 2. Etage, Näh. Emilienstr. 1 part. rechts.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, 3 Rosen, neben dem Hotel de Baviere, die 2. Etage des Vorderhauses, bestehend aus 9 Zimmern und hellem breiten Treppen-Ausgang, sofort oder Michaelis und würde dieselbe auch in den Messen für Musterlager abgegeben werden. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist eine schöne 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 140 fl , und kann auch getheilt werden, jedes für ein paar einzelne Leute, Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.

Edhaus Färber- und Guss-Ab.-Str. 34 ist 1 f. gem. 2. Et. und Part. mit Gärten, Gas- u. Wasserl. 225 fl u. 110 fl zu vermieten. Näheres 3 Tr. r. oder Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Zu vermieten ist die 2. Etage, Alles neu gemalt, sofort oder Michaelis, Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Die 3. Etage Querstraße Nr. 4,

Ecke der Poststraße, bestehend aus 5 Stuben und 4 Kammern, ist für 1. October zu vermieten. Näheres Parterre im Geschäft.

Ein Logis, Hof 3 Treppen, den 1. October zu beziehen, eine große und eine kleine Stube, große Schlafkammer, Küche, Keller, Boden, verschlossener Vorfaal.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Eine ganz neuengerichtete 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör innere Stadt und an der Promenade ist zu 275 fl von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Petersstraße

ist Nr. 28 die sehr freundliche 4. Etage ganz oder getheilt für 200 fl oder 120 fl zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten

sind in der Promenadenstraße zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten. Das Nähere bei Advocat Weiler, Markt Nr. 16, III.

Familienwohnungen

mit 4 bis 11 Piecen, Küche und Zubehör auf der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße (Mittagsseite) mit Wasserleitung, Gasanrichtung, Doppelfenster, Waterclosets sind fertig zum Beziehen von Michaeli ab zu vermieten durch Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

In angenehmer Lage ist ein Logis zu vermieten für 160 fl in erster Etage. Färberstraße Nr. 7 parterre.

Einige Wohnungen zu 35, 40 und 65 fl sind noch zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Im blauen Hof am Königsplatz ist vom 1. October d. J. ab ein kleines Familienlogis für 50 fl jährlich zu vermieten. Näheres bei Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

Ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, 130 fl Bins, Weststraße Nr. 44, 2 Treppen, mit Wasserleitung, ist Michaelis frei.

Ein freundliches Familienlogis ist Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Serberstraße 18, 1 Tr. ist ein freundl. Fam.-Logis für 48 fl sof. oder später zu vermieten. Näheres im H. p. bei Schoppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für Michaelis, Preis 90 fl , Leibnizstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist Michaelis ein freundliches Logis Serberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, zum Ersten zu beziehen, in der innern Stadt, Preis 160 fl .

Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne fenstige Stube an 1 oder 2 solide Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer sep. Eing., Saal- u. Hausschlüssel Eisenbahnstraße Nr. 14. Finsterbusch.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten sogleich eine meublirte Stube an Damen mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße 4, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind Stube und Kammer vom 1. October ab Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Zu vermieten zwei nebeneinander gelegene Zimmer, gut meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist billig sofort oder später eine anständig meubl. meßfreie Stube an einen Herrn Katharinenstr. 24, 4. Et. v. h.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine kleine meubl. Stube Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. September bei anständigen Leuten eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit separ. Eingang und Hausschlüssel Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, mit reizender Aussicht, Plagwitzer Straße Nr. 3, Hintergeb. 3 Tr. I.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang. Näheres Frankfurterstr. Nr. 52, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, Gartenansicht, an einen Herrn Inselstraße 14 im Seitengebäude 1 Tr. links.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 3b, II.

Ein äußerst feines Garçonlogis mit schöner Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ohne Meubels ist zum 1. October zu vermieten Johannisgasse Nr. 39.

Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet und Saal- und Hausschlüssel ist Königsplatz Nr. 17, 3. Etage zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube, separat, mit Haus- u. Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Weststraße 17b, 4 Tr. vornb.

Eine Stube vorn heraus mit Alkoven und Kochofen ist ohne Meubles zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen.

An einen soliden Herrn ist Stube und Kammer Sternwartenstraße 15, 1 Tr., Aussicht nach dem Garten, sofort zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube und Alkoven, meßfrei, Aussicht Promenade, ist an Herren zu vermieten Neukirchhof 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube, separ. Eingang, meßfrei, für Herren Burgstr. 21, Hof rechts 1 Tr.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße Nr. 22, rechtes Seitengebäude 3 Tr.

Offen zwei Schlafstellen für ein paar Herren oder ordentliche junge Mädchen Serberstraße Nr. 36 parterre im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße 43 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Eisenstraße Nr. 13a links 4 Treppen.

Offen steht ein Stübchen oder 2 Schlafstellen an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Antonstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Eine anständige Frauensperson kann Schlafstelle erhalten lange Straße Nr. 4 Hinterhaus 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Gotthischer Saal.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Dienstag große Stunde im Wiener Saal.

Tivoli-Garten.

Heute Montag den 3. September
grosses Concert mit Brillant-Feuerwerk,
 gefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker Herrn F. C. Schömberg jun.

Programm des Feuerwerks:

Anfang: Umlaufender Stab. — Eine Cascade. — Ein Decorationsstab mit bengalischen Flammen. — Eine Fächerpalme. — Eine bengalische Rosetten-Sonne. — Eine laufende Pyramide in schönster Farbenpracht. — Eine große Brillant-Rosette. — Eine rotirende Brillant-Sonne in bunten Flammen. — Ein pyrotechnisches Chromatrop. — Ein Brillant-Kreuzfeuer mit rotirender Sonne. — Zum Schluß: Bengalische Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 ₰.

Das Musikchor von M. Wenck.

Das Feuerwerk wird punct 1/29 Uhr abgebrannt.

Bei dem heutigen Concert wird **à la carte** warm gespeist. **A. Stolpe.**

National-Concert der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Geschwister Winck

große Fleischergasse Nr. 24 Restauration von C. Lange. Anfang 1/28 Uhr.
 Auswahl von Speisen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt d. D.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Haus

Morgen Dienstag den 4. Septbr. von früh 7 Uhr an
 zum Jahrmarkt großes Concert von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt eine große Auswahl von Speisen, preiswürdige Weine u. ff. Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

Lindenau.

In Schulzens Restauration

morgen Dienstag zum Jahrmarkt von Nachmittags 4 Uhr

starkbesetzte Tanzmusik von **E. Hellmann.**
 Wobei zu einer Auswahl von Speisen u. Kuchen, ff. Getränken und zu gütigem Besuch hiermit ergebenst einladet **S. Schulze.**

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Es laden zu Gänse- und Entenbraten sowie div. andern warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik.

E. Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum Jahrmarkt

Extra-Concert von Fr. Riede.

Von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Zum Viehmarkt

in Lindenau.

Morgen Dienstag Concert und von 4 Uhr an
 Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. Jahn.**

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pflaumen-, Apfelskuchen mit saurer
 Sahne, Dresdner Gies- sowie div. Kaffeebuchen.

Von 5 Uhr an Speckbuchen.

Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,
 ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,
 wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Hasenbraten mit Weintraut freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 ₰ von 1/212 Uhr an.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckbuchen beim
 Bäckerstr. Mühszahl, Grimm. Steinweg 60.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Wer gesund bleiben will, besuche uns fleißig, mache die kleine Promenade durch die Felder und erquicke sich an Gottes sonnigem Himmel und an der frischen, kräftigen und reinen Luft in unserer hochgelegenen Garten. Ihr tüchtigen Hunger und Durst wird garantiert. Namentlich sind jetzt die Morgende und Abende wunderschön; und guter Stoff bringt frohe Laune, das allerbeste Recept gegen alle Uebel und Sorgen.

Wolls Restaurations-Garten Marienstraße 9, verbunden mit **Marmor-Regelbahn**, empfiehlt seinen auf Freundlichste eingerichteten Garten, sowie seine Localitäten für **Gesellschaften und Gesangsvereine**. — NB. Auch können **Gesellschaften** nach der Stunde schießen bei Tage. (Ein Abend ist frei geworden auf meiner Bahn.) **Heute allgemeines Schießen.** Der Obige.

Heute Abend **Karpfen poln., Bayerisch** aus der neuen Brauerei des Herrn Henning in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich **Gustav Steinbach**, Windmühlenstr. 31.

Gäsenbraten und Nebhubn mit Weinkraut nebst ausgezeichnetem echt bayerischen Bier so wie **Dresdner Felsenkellerbier** empfiehlt **F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Ergebenst Unterzeichneter erlaubt sich, seinen geehrten Gästen und Regelgesellschaften hiermit bekannt zu machen, daß er von heute an wieder

ein feines **Löpfchen Bayerisch à 2 Ngr.**

so wie sein ausgezeichnetes Vereinsbier verzapft.

Ergebenst **Ernst Vectors**, Peterssteinweg Nr. 56.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Schlachtfest im Schillerkeller Gainsstraße Nr. 31 bei **R. PETERS**.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher**.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Wilh. Kämpf**, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute früh **Speckfuchen, echt Bayrisch, Geraer Märzbier**

ausgezeichnet schön, wozu höflichst einladet

Carl Wehnert, Petersstraße, Schletterhaus.

Speckfuchen heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Speckfuchen empfiehlt von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute **Schlachtfest**, Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen, wobei **Abendunterhaltung**.

Auch empfehle ich einen kräftigen **Mittagstisch à Portion** 3 Ngr.

Aug. Petzold.

Restauration hohe Strasse 12.

Heute **Schlachtfest**, wozu ich freundlichst einlade.

W. Reichmann.

Heute Montag **Speckfuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend ein blaues Portemonnaie, welches ein theures Andenken war.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Verloren wurde vom bay. Bahnhof bis zum Brühl ein messingener Deckel. Der Finder desselben wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Brühl 54 im Klempnerladen abzugeben.

Verloren wurde am 1. September von dem Perron bis zur Ausgangsthüre des bayrischen Bahnhofs eine braune Ledertasche mit verschiedenem Inhalt, u. A. ein Lotterielos. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 10, 4 Tr.

Verloren wurde Sonnabend gegen Abend vom Hospitalbade durch die Gainsstraße zur Salomonis-Apothete eine Granatbroche, rund, ein Stein fehlt. Abzugeben gegen gute Belohnung Quersstraße Nr. 30, 2. Etage.

Vertauscht wurde Freitag Abend auf der Wache eine Communalgardenmütze. Um Umtausch wird gebeten Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Eingefandt.

Mehrere Leserinnen und Leser der „Mitteldeutschen Volkszeitung“ bitten den Herrn Dr. Gephlein, doch seinen in Nr. 200 begonnenen Roman „Bürgerin und gnädige Frau“ fortzusetzen, sei es nun in einem andern Blatt oder in einer besondern Ausgabe. Er würde gewiß viele und dankbare Leser finden. !!!!!!!

H. noch kein B., wenn die Angelegenheit nicht als Scherz betrachtet werden soll, bitte ich baldigst um Antwort. **H. R.**

Fräulein C. C. mit den beiden Buchstaben, wie Ihr Geheftes unterzeichnet, liegt von Dienstag Mittag an ein Brief posto rost. mit # 105.

Herzlichen Dank der geehrten Gesellschaft Erholung für das mir durch Herrn Advocat Heinrich Müller überreichte Geschenk.

H. D.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante Allegro.

Heute Montag den 3. September Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslocal (Winter, früher Poppe). S. 19 c.
NB. Letzte Ausgabe der Damen- und Herrenbillets zum nächsten großen Abend.

Deutsche Gesellschaft

7 Uhr
Thüringer Bahnhof.

Wahrscheinlich 22. 10. 84 auf 527. 16. 10. 84.

L. H. 9. 10. 84 2. 10. 84 10. 10. 84.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten wolle man gegen Erlegung der Beträge abholen lassen noch heute von 4—7 Uhr neue Straße Nr. 7, Hof erste Thür links.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale. — Die Bibliothek ist von 7—8 Uhr geöffnet.
Der Vorstand.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung. Der Vorstand.

Dank.

Bei meiner Abreise nach Hamburg kann ich nicht unterlassen, den lieben Bewohnern Leipzigs für so manche Beweise von Freundschaft innigen, tiefgefühltesten Dank abzustatten, innigsten Dank auch den verehrten Ärzten, Herrn Professor Dr. Sonnenfals und Herrn Dr. Pilschel, für ihre umsichtige, aufopfernde Thätigkeit, der es gelang, mein im Theater mishandeltes Kind von einer langwierigen Krankheit, fast vom sichern Tode zu erretten. Allen nochmals meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank und ein recht herzliches Lebwohl. Was meine Angelegenheiten mit der Direction des hiesigen Stadttheaters anlangt, so muß ich gezwungen noch erklären, um von einer gewissen Seite absichtlich verbreiteten Gerüchten entgegenzutreten, daß diese Angelegenheit bei den hiesigen wohlwollenden Gerichten bald zur Entscheidung gelangen wird und werde ich das Resultat seiner Zeit der Deffentlichkeit zur geneigten Beurtheilung übergeben.

Adolph Firsch, Opernsänger,
nebst Familie.

Todesanzeige.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig mein innigstgeliebter braver Gatte,

Eduard Heinrich Naumann.

Diese schmerzliche Nachricht zeigt nur hierdurch allen Freunden und Verwandten an
die tiefgebeugte Witwe

Marie Naumann, geb. Wlaser.

Den 2. September 1866.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach sechsstägigen Leiden unsere gute Pflegemutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Wilhelmine Herzog geb. Wortwerk** in ihrem 61. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht

Leipzig, den 2. September 1866.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute Morgen unser Fabrikarbeiter **Christian Benjamin Saenberlich** in Lindenau, welcher nahe an 53 Jahre ununterbrochen unserm Geschäft seine Dienste in treuer Anhänglichkeit widmete, wofür wir demselben stets ein ehrendes dankbares Andenken bewahren.

Leipzig, den 1. September 1866.

J. C. Kreller & Co.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern Abend 6 Uhr unsere liebe, treue Frau und Tochter, **Marie geb. Kell**, nach längern Leiden sanft entschlafen ist. — Leipzig, den 2. September 1866.

Directionsrath **Kell**,
Julie Kell geb. Schreiber.

Als ein Opfer der jetzt auch in Leipzig um sich greifenden schrecklichen Krankheit starb am 31. August **Carl Ferdinand Witz**, welcher seit Begründung der unterzeichneten Anstalt als ein treuer, zuverlässiger und eifriger Diener derselben sich bewiesen und die dankbare Achtung seiner Vorgesetzten sich erworben hat.

Die Leipziger Hypothekbank.

Den 30. Juni entschlief unser lieber Sohn und Bruder, der Schriftsetzer **Gustav Kurth** im Militärspital zu Theresienstadt. Dies allen Freunden, Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 2. September 1866.

Familie **Kurth.**

† Nach längern Leiden verschied unser guter Gatte und Vater am 25. d. M. — Gleichzeitig zeige ich hiermit ergebenst ein, daß ich das von demselben zeither geführte Geschäft ungestört fortsetze, mit der Bitte, auch mir das Vertrauen zu schenken, welches dem Entschlafenen zu Theil wurde.

Eilenburg, den 30. August 1866.

Albertine verw. Schuhmachermstr. Schubert.
Oskar Schubert, Sohn.

Den 1. September früh 6 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann,

Karl Heinrich Seyfert,

Vater von 6 unermöglichten Kindern, im 48. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet

Leipzig, Wiesenburg, Johannegeorgenstadt, Cincinnati in Amerika,
den 1. September 1866.

Laura Seyfert geb. Bachmann.

Heute starb mir meine herzensgute Frau, sie ertrug ihr fünfjähriges sehr schweres Leiden mit christlicher Demuth und Geduld, darum war auch ihr Ende sanft. Mir war sie 28 Jahre eine treue Lebensgefährtin und Beistand. Für ihre Liebe, Treue und Fürsorge gegen uns, rufen wir ihr mit weinenden Augen unsern heißen Dank über ihr stilles Grab nach.

Leipzig, den 1. September 1866.

R. G. Winkler,
Aufwärter der Thomasschule,
Namens der Hinterlassenen.

Borgestern starb schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater und Sohn, der Kohlenhändler

Wilhelm Müller.

Freunden und Bekannten widmen diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhofe aus statt.

Heute nach kurzem Krankenlager starb unser theurer Sohn **Alfred** in dem Alter von funfzehn Jahren und fünf Monaten. Dieses statt besonderer Nachricht.

Leipzig, den 1. September 1866.

W. G. Wankmore und Frau.

Noch vor dem Begräbnisse unseres lieben Sohnes **Paul** endete der Tod gestern Nacht 12 Uhr das Leben unseres kleinen lieben **Franz** in dem zarten Alter von kaum einem Jahre.

Diese abermalige Trauerbotschaft melden allen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig den 2. September 1866.

Paul Littel und Frau.

Lieben Freunden und Bekannten hiermit die Anzeige, daß heute Abend 8 Uhr unsere liebe **Ida** im zarten Alter von 5 Monaten nach viertägiger Krankheit uns durch den Tod wieder entrisen wurde.

Leipzig, den 1. September 1866.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Ernestine Lange geb. Blau.

Nachruf

meiner unvergeßlichen Braut
Jungfrau Agnes Rothe.

Zu früh, zu früh riß Dich des Todes Kunde,
In kürzester Zeit so manche Wunden schlug;
Du warst so gut, so lieb in unserm Bunde,
Wer Dich gekannt, auf seinen Händen trug.

So leb' nun wohl, Du heißgeliebte Todte,
Dein freundlich Bild soll immer um mich weh'n,
Bis mich einst ruft der Abschiedsbote
Und ich mich auch der Erd' vermähl'.

August Siegert.

Herzlichen Dank für alle Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste.

Leipzig, den 2. September 1866.

August Klein.

Herzlichsten innigsten Dank

allen den Lieben, die uns beim Heimgange unserer geliebten beiden Töchter **Marie** und **Johanna** durch Trosteswort und Blumenschmuck so theilnehmend entgegen kamen.

Wäge der liebe Gott Sie alle an dieser sorgenvollen Gegenwart glücklicher vorüberführen!

Leipzig, den 1. September am Begräbnistage.

S. Bätjer nebst Frau und Familie.

Dank.

Herzlichen Dank für die Beweise liebevoller Theilnahme und reichen Blumenschmuck des Sarges meiner innigstgeliebten Gattin. Dank auch dem Herrn Dr. med. Hochmuth für seine so lange sorgsame und liebevolle Behandlung. Mögen ihnen Allen solche Schicksalsschläge fern bleiben.

Leipzig, den 1. September 1866.

Franz Leue.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Weißtraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- Se. königl. Hoheit der regierende Großherzog von Schwerein nebst hohem Gefolge und Bedienung, und
 Aubert, Prof. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Ahner, Seemann a. Meinersdorf, g. Elefant.
 v. Brandenstein, Flügeladjutant u. Major nebst Dienerschaft a. M.-Schwerein, und
 Barthelmann, Rent. a. München, S. de Prusse.
 Bongarts, Rent. n. Söhnen a. Grefeld,
 Born, Kfm. a. Elberfeld,
 Bartels, Frau n. Tochter a. Schwarzenberg,
 Becker, Kfm. a. Barmen, und
 Bode, Buchhdlr. n. Familie a. Rochlitz, Hotel zum Palmbaum.
 Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Burchardt, Leutnant a. Berlin, S. de Baviere.
 Barthel, Dekonom a. Werbau, Münchener Hof
 Buch, Ingen. a. Sangerhausen, und
 Braune, Kfm. a. Stettin, Stadt London.
 v. Bülow, Baron, Part. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Bergern, Rgtsbes. a. Pargen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Bleyroth, Lehrer a. Brieg, Brüsseler Hof.
 Bacett, Rent. a. London, Lebe's Hotel garni.
 Cohn, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum.
 Campbell, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Drehhorn, Bürgermeister nebst Frau a. Würzel, Hotel de Prusse.
 Dir, Seilerstr. a. Zwickau, S. z. Palmb.
 Dreifuß, Kfm. a. Sommerda, goldnes Sieb.
 v. Demiß, Officier a. Kl.-Sabow, S. de Bav.
 Doblin, Kfm. a. Köln, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Davidsohn, Kfm. a. Hildesheim, St. Nürnberg.
 Döring, Zollrath a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Elgt, Gärtner n. Frau a. Zwickau, St. London.
 Everth, Leut. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Gerstein, Rgtsbes. a. Buhla, und
 Engel, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Fischer, Auditeur nebst Familie a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Feldmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Fließ, Kfm. a. Nürnberg, und
 Frenzel, Bahnz.-Insp. a. Göhriz, St. Nürnberg.
 v. Funke, Stud. a. Heidelberg, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Gärtner, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
 Goldner, Kfm. a. Werder, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Grünbaum, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Gehe, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Gurth, Schausp. a. Hannover, S. St. Dresden.
 Gabelmann, Kfm. a. Döbeln, und
 Gebhardt, Barbier a. New-York, Brüsseler Hof.
 Bruner, Rgtsbesitzerin n. Fam. u. Dienerschaft a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Hirschwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Hegemann, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Berlin.
 Hennig, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
 Hallien, Prof. a. Jena, Hotel zum Palmbaum.
 Herckert, Kfm. a. Buchbrunn, und
 Herz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Horn, Schauspielerin nebst Sohn a. Zwickau, goldner Elefant.
 Hentschel, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
 Haupt, Part. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Heiter, Kfm. a. Kalisch, Stadt Hamburg.
 Hoffmann, Frau Commerz.-Räthin a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Hepler, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Höfer, Fabr. a. Gschwege, Hotel St. Dresden.
 Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz,
 Herold, Dekonom n. Frau a. Trünzig, und
 Hoch, Frau a. Pirna, Brüsseler Hof.
 Hempel, Commis a. Grünberg, goldne Sonne.
 Hofmann, Fabr. a. Schweinfurt, w. Schwan.
 Heyse, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Hertwig, Rgtsbes. a. Meiningen,
 Häntschel, Schönfärber a. Großenhain, und
 Hesse, Kfm. a. Berlin, grüner Baum
 Heibert, Schullehrer a. Gera, Thomaskirch. S.
 Ivernois, Rent. n. Sohn a. Dresden, S. de Prusse.
 Israel, Seminarlehrer a. Annaberg, gr. Baum.
 Krause, Kfm. a. Linz, Stadt London.
 Kuhn, Adv. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Käbisch, Kfm. a. Freiberg, und
 Kecker, Betriebs-Commissar a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Kubisa, und
 Kunstädt, Former a. New-Orleans, Brüsseler Hof.
 Krefschmer, Privat. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Kahle, Kfm. a. München, und
 Knoch, Kfm. a. Stockholm, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 v. Kufferow, l. pr. Leut. n. Diener a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Kockel, Kfm. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.
 Kurz, Privat. a. Naumburg,
 Kramer, Fabr. a. Kirchberg, und
 Kurz, Kfm. a. Berlin grüner Baum.
 Kugel, Fabr. a. Berlin, und
 Klähn, Buchhdlr. a. Frankenhausen, S. de Prusse.
 Kuri, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Kubring, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
 v. Kirshaly, Part. a. Bukarest, S. de Pologne.
 Lange, Lehrer a. Strehla, Münchener Hof.
 Lazarus, Kfm. a. Birmingham, Stadt London.
 Löwenheim, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Legler, Kfm. a. Freiberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Lange, Commis a. Budissin, goldne Sonne.
 Laban, Kfm. a. Stockholm, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Lehmann, und
 Londer, Käte. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Moritz, Rent. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Matthae, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
 Medenbach, Kfm. a. Dillenburg, S. z. Palmb.
 Martini, Hblgcommis a. Chemnitz, g. Elefant.
 Marx, Kfm. a. Mainstockheim, goldnes Sieb.
 Mießing, Ingen. a. Grimma, blaues Ros.
 Mehnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Mofes, Frau Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 v. Monts, General a. Liegnitz, und
 v. Neprath, Frau a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Martens, Kfm. n. Fr. a. Badendorf, Münch. S.
 Müher, Adv. n. Schwester a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
 Naukisch, Opernsänger a. Berlin, Lebe's S. g.
 Neumann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Oesterreicher, Kfm. a. Reichenberg, und
 Orford, Telegraphen-Insp. n. Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Poppe, Conditor a. Jena, Stadt Berlin.
 v. Pelichy, Particuliere n. Tochter u. Bedienung a. Stockholm, und
 Pauly, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
 Pehloff, Kfm. a. Demmin, Stadt Gotha.
 Pommer, Fabr. a. Halle, Stadt London.
 v. Priwe, Prem.-Leutnant der königl. preussischen Artillerie a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Pexig, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Rom, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 v. Reifewiß, Dfßz. a. Brandenburg, S. de Bav.
 Roth, Kfm. a. Kitzingen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Robeck, Conditor a. New-York, und
 Riß, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Römisch, Gärtner a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.
 v. Schwichow, Leutnant aus Brandenburg, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg a S., und
 Scholz, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Sieb.
 Schuster, Militärarzt a. Berlin, und
 Studenberg, Kfm. a. Stettin, S. de Baviere.
 Schönleben, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Schlauch, Fr. Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 v. Seelhorst, General a. Naumburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Strunck, Pastor a. Chemnitz, und
 Schwente, Apotheker a. Dresden, weißer Schwan.
 Schaurich, Buchdruckereibesitzer a. München, und
 Schulz, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Trogus, Fil. a. Mühlhausen, Brüsseler Hof.
 Wittenstein, Kfm. a. Elberfeld,
 Warburg, Obergerichtsadv. n. Fr. a. Altona, u. Warburg, Banquier nebst Diener aus Altona, Hotel de Russie.
 v. Wittinghoff, Prem.-Leutnant aus Schwerein, Hotel de Prusse.
 Westkott, Kfm. a. Barmen,
 Wackermann, Musikdir. a. Quedlinburg, und
 Wallot, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Palmbaum.
 Walter, Hütten-Ingen. a. Haynau, gold. Sieb.
 Weisenfels, Dr., Militärarzt a. Berlin, S. de Bav.
 Winkler, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Westkote, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Winterfeld, königl. preuß. Leutnant aus Berlin, Stadt Nürnberg.
 Weise, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Wicks, Rent., und
 Warren, Rent. a. London, und
 v. Weltzin, Leutnant a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Wohlfarth, Kfm. a. Saalfeld, grüner Baum.
 Zillendorf, Director nebst Sohn aus Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Zimmermann, Mühlensbes. a. Pölig, g. Elefant.

Schwimm-Anstalt. Temp. 15 $\frac{1}{2}$ ° im Wasser, 17° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 2. Sept. Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.